

Absender Stadtratsfraktion Bürger für Bergisch Gladbach und Bensberg e.V.	Drucksachen-Nr. 640/2008
	<input checked="" type="checkbox"/> Öffentlich
	<input type="checkbox"/> Nichtöffentlich
Antrag	
der Fraktion, der Ratsmitglieder ▼	zur Sitzung des
Stadtratsfraktion Bürger für Bergisch Gladbach und Bensberg e.V.	Ausschuss für Umwelt, Infrastruktur und Verkehr am 30.10.2008

Tagesordnungspunkt A 24

Antrag der BfBB-Fraktion, Eingang 14.10.2008, zur Instandsetzung des Fußweges zwischen Moureauxstraße und Reisergrund in Bensberg

Inhalt:

@->

Mit Schreiben vom 14. Oktober 2008 (Eingang) stellte die Fraktion Bürger für Bergisch Gladbach und Bensberg e.V. (BfBB) den Antrag, den Fußweg zwischen Moreauxstraße und Reisergrund instand zu setzen und verkehrssicher zu gestalten. Der Antrag ist der Vorlage beigelegt.

Der Verlauf dieses Verbindungsweges ist aus dem beigelegten Übersichtsplan (Weg 1) ersichtlich. Er stellt die einzige Verbindung zwischen der Moreauxstraße und dem Schlossfeldweg dar und ist deshalb Schulweg vom Neubaugebiet sowohl zu den weiterführenden Schulen im Bereich Kaule wie auch zu den Grundschulen Gartenstraße/Eichelstraße. Die Moreauxstraße hat eine Länge von ca. 350 m ohne eine weitere Querverbindung zum Schlossfeldweg, so dass ohne den angesprochenen Verbindungsweg über die Straße Reisergrund lange Umwege zu den Schulen, zur Innenstadt Bensberg und zum Busbahnhof entstehen würden.

Ursprünglich war der endgültige Ausbau der Moreauxstraße bereits für 2008 vorgesehen und innerhalb des Straßenbauprogramms auch finanziert. Aufgrund noch ausstehender Hochbauvorhaben wurde die Bürgerinformation jedoch erst im September/Oktober durchgeführt. Das Ergebnis soll in der Dezembersitzung des Ausschusses vorgestellt und der Maßnahmebeschluss eingeholt werden. Dabei ist auch vorgesehen, diesen Verbindungsweg zu pflastern und die Voraussetzungen für eine ausreichende Beleuchtung – einschließlich der heute nur dürftig ausgeleuchteten Straße Reisergrund – zu schaffen.

Im rechtsverbindlichen Bebauungsplan Nr. 5462 – Moreauxstraße – ist in Verlängerung dieses Weges vom Endpunkt der Moreauxstraße aus nach Osten zur Broicher Straße hin ein weiterer Verbindungsweg festgesetzt. Das dafür erforderliche Grundstück befindet sich bereits im Eigentum der Stadt. Dieser Verbindungsweg (im Plan Weg 2) hat eine Länge von ca. 130 m und sollte aus Kostengründen (geschätzte Kosten ca. € 40.000,-) im Rahmen der Gesamtbaumaßnahme zunächst nicht hergestellt werden, da sich im Zusammenhang mit aktuellen Planungen auf den nördlich angrenzenden Grundstücken (Bau eines Regenrückhaltebeckens sowie Wohnbebauung mit einer öffentlichen Zufahrt) eine Alternative zu diesem Weg anbietet (im Plan Weg 3).

Aus aktuellem Anlass – für Teilflächen des Verbindungsweges zur Broicher Straße (Weg 2) liegt die Pachtanfrage eines Anliegers vor – möchte die Verwaltung den Antrag der Fraktion BfBB aufgreifen, um eine Entscheidung (bzw. eine Tendenz) zum Ausbaupunkt dieses Verbindungsweges zu erhalten.

Der Vollständigkeit halber soll erwähnt werden, dass der einzige ebenfalls betroffene Anlieger einer Verpachtung der Fläche an seinen Nachbar zustimmen würde.

Für den Bau des Verbindungsweges 2 im Zusammenhang mit dem im Frühjahr 2009 geplanten Ausbau der Moreauxstraße spricht, dass die (mögliche) Realisierung der Wegevariante 3 nach derzeitigem Stand nicht vor Ende 2010, eher erst später, erfolgen wird und die Variante 3 für die Bewohner der oberen Moreauxstraße einen nicht unerheblichen Umweg darstellen würde. Aus der Festsetzung im Bebauungsplan ist ein Rechtsanspruch auf Herstellung des Verbindungsweges zwar nicht abzuleiten, ein Vertrauensschutz ist aber durchaus zu bejahen.

Die Verwaltung empfiehlt daher, die Herstellung beider Verbindungswege zu befürworten und würde dies bei der Formulierung des Maßnahmebeschlusses berücksichtigen, wenn sie die Vorlage „Moreauxstraße“ für die nächste Ausschusssitzung erstellt.

<-@